

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Januar 1923

Nachlass Faulhaber 10008, S. 11

Stand: 29.05.2024

**Hinweis**

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

31. Januar. Regierungsassessor Eigner mit seiner Mutter: Sehr persönlicher Fall, seine Braut Hilde will den Eid nicht leisten, weil das Evangelische Amtsblatt aus der Kirche ausschließt. Wegen Leichenverbrennung: Wenn die Friedhofpolizei im Familiengrab nicht mehr beerdigen läßt oder der Transport bis nach Oberaudorf sehr teuer ist.

Baronin Moreau wegen der Armengelder.

Fürstin Starhemberg, die zugleich den Bischof von Linz besucht hatte.

Studienrat Schwerd, Nachfolger von Oberstudienrat Lurz: Finanziell könne er für den Elternkalender nicht eintreten, also bilden wir eine Kommission. Er will Lurz sagen dürfen, daß sie selber sein *<Verbleiben>* im Ortsausschuß beantragt hätten.

Nachmittag Frau Artmann von Tölz, bringt eine Schachtel voll alter Weine und schüttet ihr Herz aus, ihre vielen Sorgen. Siehe besonderes.

Bischof Müller: Ohne Auftrag für Rom.

Nuntius wegen Konkordat natürlich.